



**KRITERIEN**

**ORIENTIERUNGSHILFE**

**Spieldauer**

  
< 4 min

  
< 6 min

  
< 8 min

  
< 10 min

  
< 12 min

**Formaler Aufbau**

  
einfach  
z.B. dreiteilige Liedform

  
überschaubar, sich  
wiederholende Formteile

  
mehrere wiederkehrende Abschnitte in  
jeweils abgewandelter Form

  
groß angelegte Form, wiederkehrende  
Teile stark verändert

  
Bezug der Formteile zueinander  
nicht unmittelbar erkennbar

**Tonumfang**

  
B deutlich unterschritten

  
B erfüllt

  
C erfüllt

  
C gelegentlich überschritten

  
exponiert in allen Instrumenten

**Schwierigste Tonart**

  
Es-Dur, B-Dur, F-Dur & Parallele

  
As-Dur & Parallele

  
Des-Dur, C-Dur & Parallele

  
Ges-Dur, G-Dur, D-Dur & Parallele

  
andere oder nicht zuzuordnen

**Harmonik & Tonsprache**

  
klare Zuweisung einer  
Tonart für einen Formteil

  
Beschränkung auf wenige Tonarten &  
vereinzelt Modulationen

  
stark wechselnde Tonarten  
über die Dauer der Komposition

  
große harmonische Wegstrecken  
innerhalb kurzer Zeit

  
Ausschöpfung aller Möglichkeiten  
bis zur Atonalität

**Metrik & Rhythmik in  
schnellen Formteilen**

  
einfache Patterns gleichbleibend,  
keine Taktwechsel

  
Patterns rhythmisch abwechselnd,  
keine heterogenen Taktarten

  
Patterns unterbrochen,  
einfache heterogene Taktarten

  
Metrik stark variierend,  
alle heterogenen Taktarten

  
keine metrische Systematik,  
komplexe Takt-Kombinationen

**Melodiebildung in  
schnellen Formteilen**

  
einfache,  
sangliche Melodie

  
sangliche Melodie,  
gelegentlich Läufe zur Verzierung

  
figurale Melodie, Läufe über den  
Effektcharakter hinausgehend

  
virtuoser Charakter & systematische  
Läufe in allen Instrumenten

  
unsangliche Sprünge & unsystematische  
Läufe in allen Instrumenten

**Textur in langsamen  
Formteilen**

  
homophone Textur  
mit Melodie und Begleitung

  
homophone Textur mit Melodie,  
Kontrapunkt und Begleitung

  
einfache, polyphone Textur  
mit wechselnden Rollen

  
polyphone Textur mit stark  
ineinander verwobenen Rollen

  
komplexe, polyphone Struktur  
mit kaum definierbaren Rollen

**Tempo versus  
Spieltechnik**

  
einfach

  
moderat

  
fortgeschritten

  
herausfordernd

  
äußerst schwierig

**Instrumentation**

  
hauptsächlich im Tutti,  
fallweise reduzierte Besetzung

  
blockartige Instrumentierung,  
vereinzelt kammermusikalisch

  
Ob., Fg., Bs-Klar. & Stabspiele  
eigenständig

  
kammermusikalisch in ungünstigen  
Lagen oder solistisch virtuos

  
ungünstige Lagen, spieltechnisch  
schwierig auch in Unterstimmen



EINSTUFUNG



A

B

C

D

E

**Einstufung ist nicht Bewertung**

Bei der Einstufung von Stücken wird nicht die musikalische Qualität oder das Handwerk des Komponisten bewertet. Es geht nicht darum, ob ein Stück gut oder schlecht ist, sondern um die Frage der technischen und musikalischen Schwierigkeit einer Komposition. Einstufungen sind immer subjektiv und daher diskutierbar. Allerdings gibt es auch sachliche Kriterien, nach denen die Schwierigkeit einer Komposition festgestellt werden kann. Die vorliegende Tabelle versucht, den Prozess des Einstufens transparent und nachvollziehbar zu machen.

**Vorgang der Einstufung**

Zunächst wird die Partitur hinsichtlich aller Kriterien analysiert. Kann bei einer Kategorie die Stufe nicht eindeutig festgestellt werden, wird nach der Tendenz entschieden. Die Summe aller Kriterien bestimmt die Einstufung der Komposition. Darüberhinaus muss sich die Spieldauer im Rahmen des einzustufenden Schwierigkeitsgrades befinden. Wird sie unterschritten, ist das ein Ausschlusskriterium. Zudem muss die Komposition zwei unterschiedliche Tempi (langsam & schnell) aufweisen.

Bearbeiter:  
Datum:

															<input type="checkbox"/> C
															<input type="checkbox"/> B